

3.4 Gymnasien (Karte 13, 14)

AVG, MPG und FSG sind vorrangig „Umlandgymnasien“ mit guter ÖV-Anbindung

Von den 5 städtischen Gymnasien liegen 4 im Bereich der Innenstadt, wobei sie unterschiedliche großräumige über die Stadtgrenzen hinausgehende Anbindungsqualitäten besitzen. Das Auguste-Viktoria-Gymnasium (AVG) und das Max-Planck-Gymnasium (MPG) liegen in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof mit seinen guten schienen- und busbezogenen Anbindungen an das Umland und die übrige Region. Das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (FWG) liegt bereits etwas nachteiliger, ist aber insbesondere für Busschüler aus den Höhenstadtteilen und der Verbandsgemeinde Ruwer (mit Schwerpunkten Korlingen, Gusterath, Schöndorf und anderen Orten im sogenannten Hochwald) interessant. Wie das FWG ist auch das Hindenburg-Gymnasium (HGT) – als „Innenstadt-Gymnasium“ – für Schüler aus dem Umland und der Region grundsätzlich wegen seiner Erreichbarkeit weniger interessant.

Außerhalb der Innenstadt liegt nur das Friedrich-Spee-Gymnasium (FSG, im Schulzentrum Mäushecker Weg). Dieses Gymnasium ist wegen seiner PKW- und ÖPNV-Erreichbarkeit wiederum für Schüler aus dem Umland von Interesse.

Für die Gymnasien können folgende Anteile von Schülern aus dem Landkreis Trier-Saarburg und den übrigen Landkreisen der Region festgestellt werden:

- Auguste-Viktoria-Gymnasium: Der Anteil städtischer Schüler beträgt 37 %, der aus dem Landkreis 55 % und aus der übrigen Region 8 %.
- Friedrich-Spee-Gymnasium: Der Anteil städtischer Schüler beträgt 46 %, der aus dem Landkreis 49 % und aus der übrigen Region 5 %.
- Friedrich-Wilhelm-Gymnasium: Der Anteil städtischer Schüler beträgt 72 %, der aus dem Landkreis 26 % und aus der übrigen Region 2 %.
- Hindenburg-Gymnasium: Der Anteil städtischer Schüler beträgt 75 %, der aus dem Landkreis 24 % und aus der übrigen Region 1 %.
- Max-Planck-Gymnasium: Der Anteil städtischer Schüler beträgt 34 %, der aus dem Landkreis 54 % und aus der übrigen Region 12 %.

Diese aktuellen Zahlen belegen, dass die Gymnasien der Stadt Trier zur Hälfte Bildungs-Einrichtungen für das Umland sind.

Weitere standortrelevante Besonderheiten – im Sinne von schüleranziehenden Faktoren – bei den Trierer Gymnasien sind:

FSG erstes Gymnasium mit G8GTS-Angebot

- Das FSG ist das einzige Gymnasium, das in einem Verbund mit Schulen anderer Schularten standortbezogen zusammenliegt und als erstes Gymnasium in der Stadt Trier das Angebot G8GTS machen wird. Diese Angebote werden auch Schülern aus dem Umland zu Gute kommen.

- Die Gymnasien FWG und HGT haben eine solitäre Standortlage und weisen keine räumliche direkte Nachbarschaft zu Schulen anderer Schularten auf.
- Das AVG und MPG sind zwar organisatorisch getrennte Gymnasien (absehbar aus der Historie einer „reinen“ Mädchen- bzw. Jungenschule), bieten jedoch als ein gemeinsamer Standort vielfältige räumliche (und u. U. organisatorische) Kooperationsmöglichkeiten, die strategisch auch weiter gedeckt werden könnten.

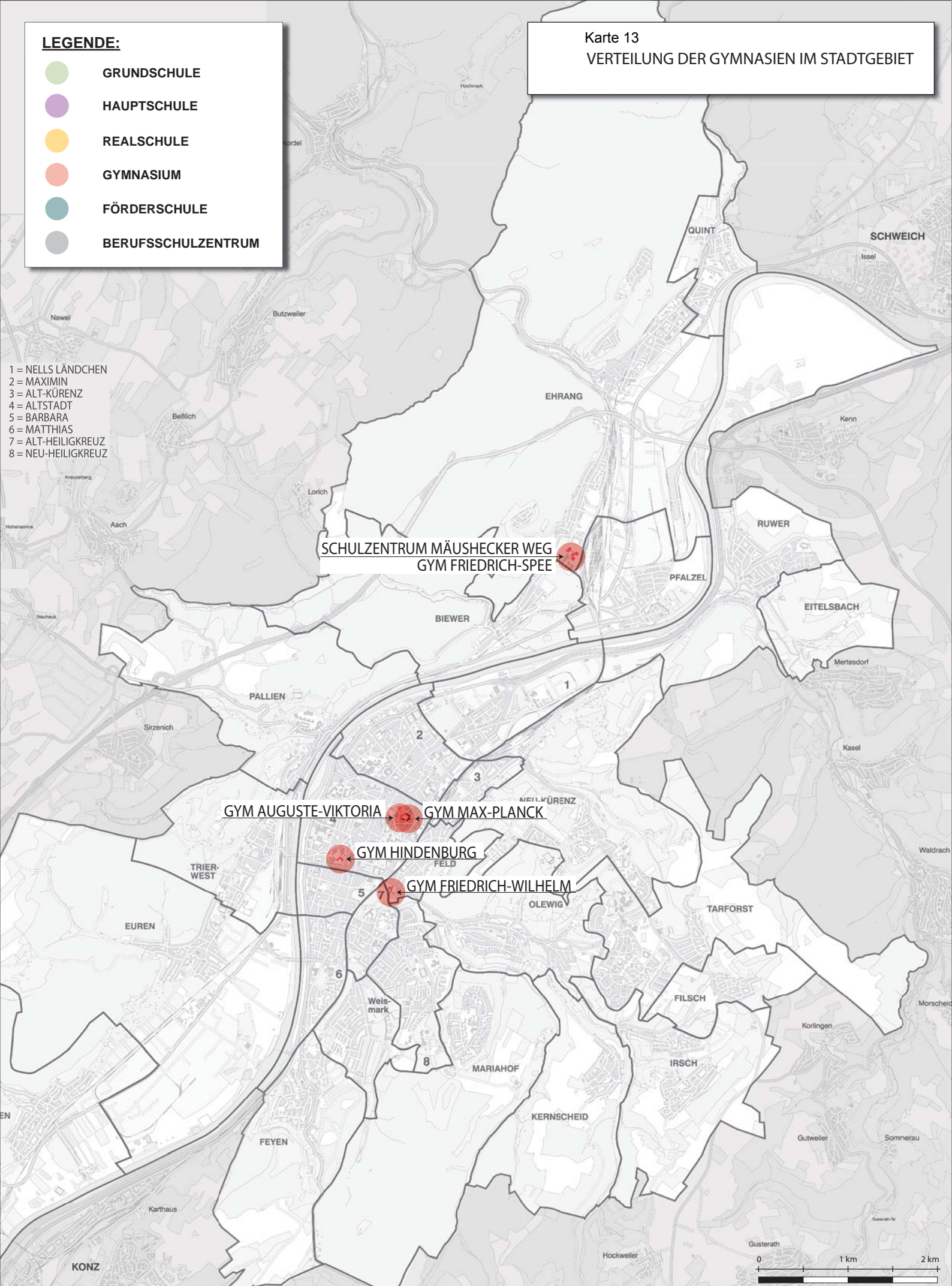
Im Gegensatz zu den bisher dargestellten Grund-, Haupt- und Realschulen weisen die vorgenannten Gymnasien – mehr oder weniger – starke fachliche Profilierungen auf, auf die an anderer Stelle im Bericht eingegangen wurde.

Die Analyse der „Qualitätsprogramme“ dieser vorgenannten Schulen kann Teilbericht 9 entnommen werden.

LEGENDE:

- GRUNDSCHULE
- HAUPTSCHULE
- REALSCHULE
- GYMNASIUM
- FÖRDERSCHULE
- BERUFSSCHULZENTRUM

- 1 = NELS LÄNDCHEN
- 2 = MAXIMIN
- 3 = ALT-KÜRENZ
- 4 = ALTSTADT
- 5 = BARBARA
- 6 = MATTHIAS
- 7 = ALT-HEILIGKREUZ
- 8 = NEU-HEILIGKREUZ



ÜBERSICHTSKARTE DER ÖFFENTLICHEN SCHULEN IN TRIER

Stand: 14.04.2008

STADTVERWALTUNG TRIER

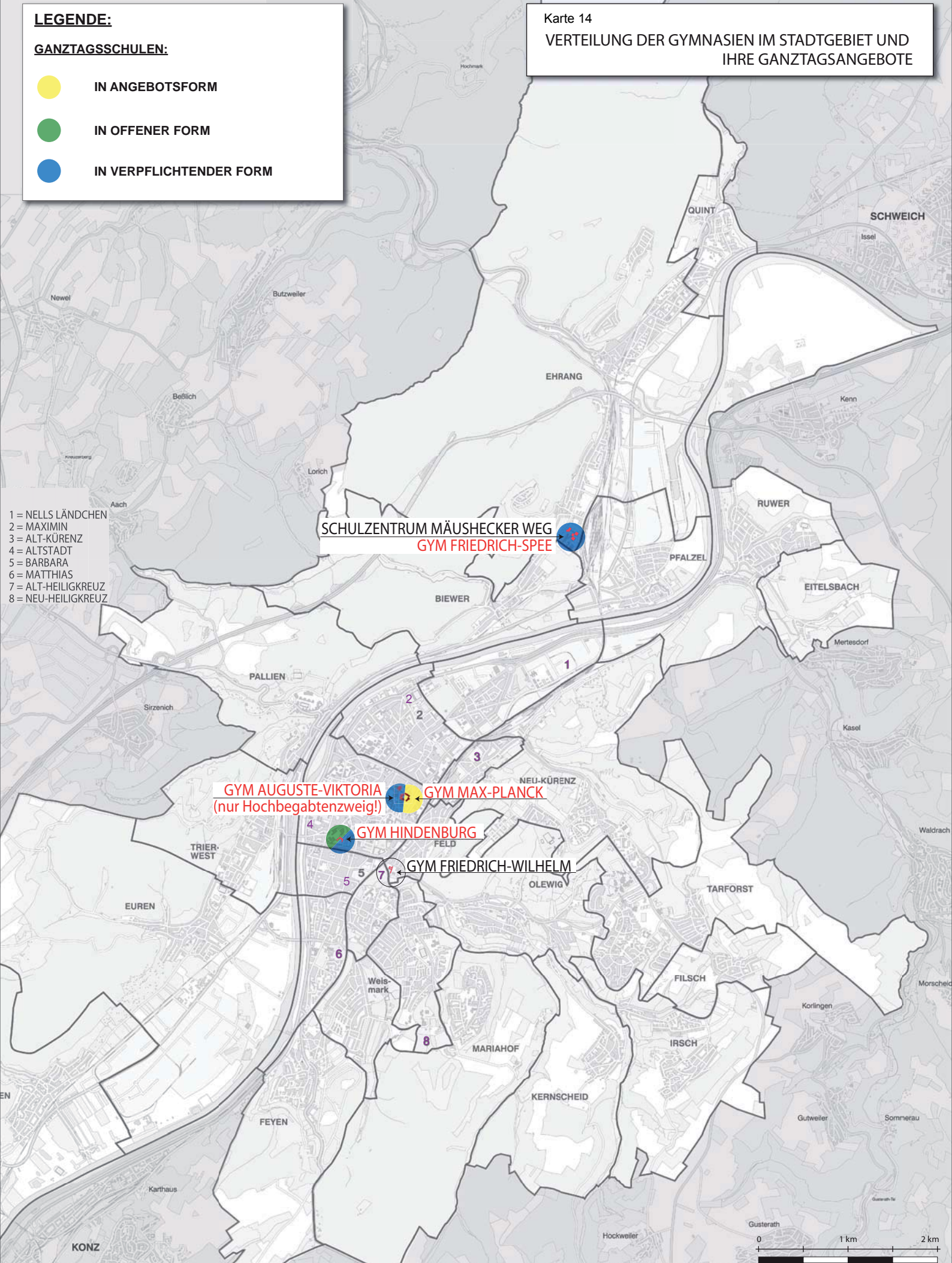
AMT FÜR STADTENTWICKLUNG UND STATISTIK
ZC - STRATEGISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT



LEGENDE:

GANZTAGSSCHULEN:

- IN ANGEBOTSFORM
- IN OFFENER FORM
- IN VERPFLICHTENDER FORM



ÜBERSICHTSKARTE DER ÖFFENTLICHEN GYMNASIEN IN TRIER